

Wenn Kinder durch die Manege fliegen

Alles andere als Alltag: Beim Tag der offenen Tür des Circus Roncalli turnen Besucher mit Artisten

VON PAULINE FAUST

Am wichtigsten ist die knallrote Nase: Wenn einer weiß, wie gute Zirkusschminke aussieht, dann wohl Roncalli-Clown Chistirrin. Beim Tag der offenen Tür des Circus Roncalli verschönert er am Sonntag Kindergesichter nicht nur mit Lachen, sondern auch mit Farbe. Am Neumarkt schauen die Besucher in einer legeren Vormittagsshow hinter die Kulissen der Traditionsinstitution. Die Kölnische Rundschau ist Medienpartner der Vorstellungen dort.

Für ihren Auftritt verzichten an diesem Tag viele Artisten auf ihre Zirkustracht, tragen Sportkleidung. Die italienische Turnerinnen „Bello Sisters“ beispielsweise bauen in lockeren Leggings ihre menschlichen Stauen. Das Trio hat gerade erst sein Diplom an einer Zirkusschule bestanden, die drei sind neu bei Roncalli. Damit jede Hebefigur gelingt, müssen sie ihre Muskeln gut aufwärmen. Heute dehnen sie sich gemeinsam mit Kindern aus dem Publikum und bauen spontan eine Pyramide auf.

„Ich war schon tausendmal im Circus Roncalli“, sagt die



Hier schminkt der Experte: Der mexikanische Clown Chistirrin verziert einen eher skeptischen kleinen Zirkusbesucher. (Foto: Belibasakis)

zwölfjährige Johanna. Sie ist besonders von den Trapezartisten begeistert, die „da oben rumspringen“. Da oben heißt in über zehn Metern Höhe, 16 Meter ist der höchste Punkt im Zelt. „Dort können es schon mal 80 Grad werden – dann müssen wir lüften“, erklärt Ringmeister Patrick Philadelphia, er bringt den Besuchern einige technische Details nahe.

Neben den Trapezartisten, muss dann auch Adèle Fame schwitzen. Die Französin turnt im Zelt an den Strapaten, den von der Decke hängenden Seilen. Fame hebt am Sonntag sogar Besucher mit sich in einige Meter Höhe. „Die Mitmachaktionen mit den Kindern sind toll“, sagt Besucherin Monika Herbert, „in der normalen Show ist das nicht“. Ihr Mann Fritz ist ein richtiger Zirkusenthusiast und weiß: „Köln ist eine Zirkusstadt.“ Roncalli sei wegen seiner Ursprünglichkeit besonders.

Um Punkt zwölf ist die Vorstellung vorbei, im Circus räumen die Mitarbeiter für die Veranstaltung am Abend auf. Mit dabei ist auch Clown Chistirrin, der dann nicht mehr schminkt, sondern sein musikalisches Talent auspackt.

Von kleinen und großen Sängern

Die Schlagernacht 2018 war ein Abend der Superlative. Die

Anders von IN VIA: „Singen überwindet Grenzen und führt

GLÜCKWUNSCH!

Soziale Interaktion anfordern